

Wolfenbütteler SCHAUFENSTER

Nr. 17/47. Jahrgang Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · Tel. 05331/9899-0 · Fax 05331/9899-56 · www.schaufenster-wf.de

Sonntag, 27. April 2025



Das gesamte Ensemble erntet nach der gelungenen Vorstellung in der Lindenhalle in Wolfenbüttel tosenden Applaus von den zahlreichen Theaterbesuchern. Fotos: kleine bühne WF

Gelungene Premiere der Frühlingsaufführungen der kleinen bühne Wolfenbüttel:

„Der Frosch mit der Peitsche“ begeisterte die Theaterbesucher in der Lindenhalle

Wolfenbüttel. Am Freitagabend feierte das Frühlingsstück der kleinen Bühne Wolfenbüttel in der fast ausverkauften Lindenhalle seine mit Spannung erwartete Premiere. Mit „Der Frosch mit der Peitsche“, einer Kriminalkomödie von Matthias Hahn nach Motiven von Edgar Wallace, inszenierte Regisseurin Bianca Apmann ein ebenso unterhaltsames wie rätselhaftes Bühnenergebnis.

Das Ensemble präsentierte sich spielfreudig, pointiert und mit spürbarer Leidenschaft. Von Beginn an zog das Stück das Publikum in seinen Bann – mit klassischer Krimispannung, britischem

Humor und einer gehörigen Portion schräger Figuren.

Die Handlung spielt auf dem abgelegenen Schloss Monkshall, wo ein geheimnisvoller Verbrecher, genannt „der Frosch“, sein Unwesen treibt. Inspektor Bliss (Karsten Brunke) wird undercover als Schmetterlingsforscher eingeschleust, um Licht ins Dunkel zu bringen. Unterstützt – oder vielleicht auch behindert – wird er dabei von seiner Assistentin Miss Manders (Katharina Oppermann), der Kollegin Perkins (Annette-Josefine Fischer) und der autoritären Polizeipräsidentin Toucher (Linda Bargholz).

Das Schloss entpuppt sich

schnell als Ort voller Abgründe und Geheimnisse. Jeder scheint etwas zu verbergen: der fromme, aber zweifelhafte Pfarrer Goodman (Jonas Plinke), die neugierige Mrs. Elvery (Katrin Preuß), der mysteriöse Butler (Mirac Ekin), ebenso wie Schlossbesitzerin Mrs. Redmayne (Claudia Kientopp) und ihre Tochter Mary (Amely Meves), deren Unschuld vielleicht nur Fassade ist.

Die Aufführung lebt von spannenden Dialogen, überraschenden Wendungen und einem liebevoll gestaltetem Bühnenbild. Besonders die Mischung aus Spannung und Situationskomik traf beim Publikum voll ins Schwarze

– Szenenapplaus und herzhaftes Gelächter inklusive.

Am Ende bleibt die Frage: Wer ist der Frosch wirklich? Die Antwort soll an dieser Stelle natürlich nicht verraten werden. Nur so viel: Es lohnt sich, dieses Stück zu sehen – auch für jene, die glauben, alle Tricks aus dem Wallace-Universum zu kennen.

Weitere Aufführungen: für Kurzentschlossene noch am heutigen Sonntag, 27. April um 15 Uhr sowie Freitag, 2. Mai um 19.45 Uhr und Samstag, 3. Mai um 15 Uhr

Karten gibt es, sofern noch verfügbar, online und an der Tages- bzw. Abendkasse.



Pfarrer Goodma (Jonas Plink) flirtet mit Miss Manders (Katharina Oppermann), was der Tochter des Hauses Mary (Amely Meves) gar nicht gefällt.



Der als Schmetterlingsforscher verdeckt ermittelnde Inspektor Bliss (Karsten Brunke) wurde von Mrs. Redmayne (Claudia Kientopp) nach einem kleinen Unfall versorgt.